

# **Ausschuss für Schule und Kindergärten**

14.12.2018

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 16. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der  
Stadt Olfen  
am Dienstag, 27.11.2018  
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:10 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende:**

Korte, Stefanie

Ahmann, Reinhard

Backhaus, Vera

Düllmann, Klaus

Grollmann, Thomas

Kilian-Schulz, Selma

Klingauf, Daniel

Linau, Monika

Pleger, Björn

Schulte im Busch, Franz-Josef

### **Beratende Mitglieder:**

Biehle, Jerome E., Dr.

Wolfhelmschule – Gesamtschule der Städte  
Olfen und Datteln

### **Von der Verwaltung:**

Sendermann, Wilhelm

Bürgermeister

Damm, Daniela

FBL 1

Nietmann, Michaela

### **Abwesend:**

Danielczyk, Ralf

m. E.

Deuker, Petra

m. E.

Holtmann, Thomas

m. E.

Klingauf, Dietmar

m. E.

Lau, Karsten

m. E.

Melchert, Thorsten, Pfarrer

m. E.

Närmann, Matthias

m. E.

Pennekamp, Christiane

m. E.

Welkers, Michael

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

## 1. Mitteilungen und Anfragen

- 1.1 Frau Damm berichtet über den laufenden Betrieb in der Spielgruppe „Pusteblyume“. Derzeit seien dort 16 Plätze belegt. Darüber hinaus werde bereits eine Interessenten–Liste für die Plätze geführt, die durch Kinder, die zum Sommer in den Kindergarten wechseln, frei werden.
- 1.2 Frau Damm kündigt an, dass zum Abschluss der Baumaßnahme am Sonntag, 09.12.2018 die offizielle Einweihungsfeier an der Grundschule stattfindet, zu der alle Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger eine Einladung erhalten. Im Anschluss daran präsentiert sich die Schule allen Interessierten ab 14:00 Uhr im Rahmen eines Tages der offenen Tür.
- 1.3 Für den Bereich der Grundschule berichtet Frau Damm weiter von dem Auftrag an das Bildungsbüro biregio zur Erstellung einer Raumanalyse. Hierbei soll insbesondere die zu erwartende Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule vor dem Hintergrund der vorhandenen Räume untersucht werden.
- 1.4 Zum Thema der Elternhaltestellen berichtet Herr Sendermann von einer Untersuchung, die derzeit mit professioneller Unterstützung an der Grundschule durchgeführt und anschließend ausgewertet werde. Entscheidend für den Erfolg dieses Projektes sei die Fragestellung, wie das Thema in der Schulgemeinde diskutiert und später durch die Eltern auch angenommen werde.
- 1.5 Herr Sendermann führt aus, dass im Bereich der Förderschulen die Entscheidung bekanntermaßen für den Standort Nottuln gefallen sei. Er berichtet, dass die Südkreisgemeinden im Vorfeld den Wunsch geäußert hatten, diese Frage im Rahmen eines hierfür zu erstellenden anlassbezogenen Schulentwicklungsplanes zu beantworten. Darüber hinaus soll eine Beschulung Olfener Schüler im Kreis Unna bzw. in Selm nicht mehr möglich sein. In der Folge wären Schüler mit den entsprechenden Förderbedarfen zukünftig gezwungen, für den Weg zur Förderschule täglich in 1 Std. 16 Min. mit dem Bus nach Nottuln zu fahren. Vor dem Hintergrund des bevorstehenden Anmeldeverfahrens im Februar 2019 bestehe durch diese Situation ein akutes zeitliches Problem. Eltern könnten ggf. anstelle eines derart weiten Schulweges zur Förderschule verstärkt die Regelschulen vor Ort für ihre Kinder wählen. Herr Sendermann kündigt an, sich weiterhin intensiv in dieser Sache zu engagieren und regelmäßig in diesem Ausschuss

zu berichten. Aus seiner Sicht seien hier durchaus alternative Lösungen denkbar.

Herr Klingauf bedankt sich für die SPD beim Bürgermeister für sein Engagement in diesem Bereich und unterstützt dieses ausdrücklich. Darüber hinaus werden seine Anfragen zur Schulsozialarbeit und zur Fortführung des Ferienangebotes „FIT in Deutsch“ verwaltungsseitig beantwortet.

Auf die Nachfrage von Herrn Schulte im Busch zur Berufsmesse, die am 10.11.2018 in der Gesamtschule stattgefunden hat, geben sowohl Herr Sendermann aus Sicht der Stadt als auch Herr Dr. Biehle aus Sicht der Schule eine erste positive Einschätzung ab. Das diesbezügliche ausführliche Feedback-Gespräch stehe zwar noch aus und sei für Januar vorgesehen. Ein Erfolg sei jedoch bereits schon dann erreicht, wenn dadurch einzelne Ausbildungsstellen in Olfen besetzt werden können. Eine Wiederholung sei beispielsweise in einem zweijährigen Turnus denkbar. In der Zeit könne man genau beobachten, was vergleichbar im Umfeld stattfindet und das Angebot anschließend auf die konkreten Verhältnisse und Bedarfe in Olfen anpassen.

## **2. Vorstellung des neuen Schulleiters der Wolfhelmschule Herr Dr. Biehle und Sachstandsbericht**

**VO/0807/2018**

Frau Damm erinnert einleitend daran, dass die Besetzung der Stelle an der Gesamtschule sehr schnell und damit erfreulicherweise ohne Vakanz zum Schuljahresbeginn geglückt sei. Dies sei insbesondere im Hinblick auf die Gründung des Teilstandortes in Datteln ungemein wichtig gewesen. Seitdem sei der Eindruck entstanden, eine sehr gute Schulleitung für die Wolfhelmschule gefunden zu haben.

Herr Dr. Biehle stellt sich im Anschluss kurz persönlich vor. Er führt aus, dass die Ausschreibung dieser Stelle an einer Schule mit einem derart hervorragenden Ruf für ihn sehr reizvoll gewesen sei und sieht seine Herausforderung nun darin,

diesen Ruf auch weiterhin mindestens zu halten. In Bezug auf die Teilstandortbildung in Datteln beschreibt er für den Bereich der baulichen Entwicklung eine gute und enge Zusammenarbeit zwischen der Schule und den beiden Schulträgern. Beide Seiten haben bisher Wort gehalten und die benötigten Räume für Schüler und Eltern auf den Punkt zur Verfügung gestellt. Eine erste gemeinsame Schulpflegschaftssitzung habe auch bereits stattgefunden. Er äußert Verständnis für die anfängliche Ablehnung des Kollegiums in Erwartung der beabsichtigten Veränderungen. Zwischenzeitlich habe sich gezeigt, dass nur sehr wenige der 25 in Datteln eingesetzten Lehrerinnen und Lehrer ein bis zweimal pro Woche zwischen den Standorten hin und her fahren müssten, was zudem spätestens im dritten Jahr des Aufbaus nicht mehr erforderlich sein wird. Er beschreibt weiter, dass bereits erste Kontakte mit den dortigen Institutionen, wie z. B. der Kirche, der Musikschule und der Bibliothek zum Zwecke einer Kooperation stattgefunden haben, um neben der Ausstattung auch inhaltlich gleiche Verhältnisse an beiden Standorten zu schaffen. Im Anschluss macht Herr Dr. Biehle deutlich, dass auch am Standort in Olfen weiterhin größere Herausforderungen zu bewältigen seien und nennt hier beispielhaft die zukünftige Ausrichtung des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht, die Inklusion und Integration sowie die beabsichtigte Stärkung des MINT-Bereiches. Insbesondere im Hinblick auf die Versorgung der Flüchtlingskinder äußert Herr Dr. Biehle die Hoffnung, diese weiterhin aufnehmen zu können, ohne Klassen teilen zu müssen.

Die Ausschuss-Vorsitzende Korte bestärkt den positiven Eindruck, den der neue Schulleiter bislang hinterlassen habe und berichtet, dass auch Kinder, die ihn aus dem Unterricht kennen, begeistert seien. Herr Schulte im Busch erkundigt sich, wie Herr Dr. Biehle die Ausstattung der Schule beurteilt und welche Wünsche er ggf. habe. Dieser führt aus, dass ihm viele der Gesamtschulen des Landes NRW bekannt seien und die Wolfhelschule sicherlich darunter zu den besten Fünf gezählt werden könne. Der Schulträger habe hier frühzeitig und in großem Umfang investiert. Für die weitere Arbeit müsse man sich die Fragen stellen, für welche Ausstattung man sich entscheiden wolle und wie diese eingesetzt werden soll. Hierbei gelte es, nicht blind einem Trend hinterher zu laufen und z. B. einen Wechsel auf Tablets automatisch als heilbringend anzusehen. In diesem Bereich habe auch die Schule noch Hausaufgaben zu machen. Veränderungen sollten

jedoch nur herbeigeführt werden, wenn sie sich im Ergebnis nicht nachteilig auswirken bzw. einen Mehrwert zur aktuellen Situation darstellen.

Herr Sendermann bestätigt die Aussagen von Herrn Dr. Biehle vollumfänglich und ergänzt, dass neben dem wichtigen Thema der Netbooks auch eventuelle Auswirkungen auf das Schulgebäude durch veränderte Schülerzahlen beobachtet werden müssen.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Sachstandsbericht der Wolfhelmschule zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **3. Gemeinsamer Orientierungsrahmen der Schulträger VO/0803/2018 und Schulen im Kreis Coesfeld "Lernen im digitalen Wandel"**

Frau Damm nimmt Bezug auf die in der Vorlage gemachten Ausführungen und erläutert den Orientierungsrahmen in Grundzügen. Unter Fortführung der bisher schon engen Zusammenarbeit zwischen Schulträger und Schule sei dieser nun auf Olfen zu übertragen. Ein Großteil der im Orientierungsrahmen genannten Voraussetzungen sei hier jedoch bereits erfüllt. So seien eine Glasfaser-Anbindung sowie eine W-LAN-Verfügbarkeit in allen Unterrichtsräumen seit Langem gegeben. Auch seien die Schüler bereits in einem Verhältnis von 1:1 in der Gesamtschule bzw. 1:2 in der Grundschule mit Endgeräten versorgt. Anstelle interaktiver Whiteboards empfiehlt der Orientierungsrahmen – zum Teil aus Kostengründen – den Einsatz passiver Großbildschirme (Displays) als Präsentationsmedium. Die Interaktivität soll danach auf die Endgeräte, genauer auf iPads, übertragen werden. Dies gelte es nun für die Olfener Schulen zu beurteilen. Darüber hinaus zeigt der Orientierungsrahmen Synergie-Effekte auf, die bei der Durchführung gemeinsamer Ausschreibungen eintreten können. Auch bestehe der Wunsch, für diesen Bereich in Aussicht gestellte Fördermittel zu nutzen.

Herr Sendermann ergänzt, dass bei einer Förderung aus dem Digitalpakt in Höhe von 5 fünf Mrd. Euro auf die Einwohnerzahl heruntergebrochen für Olfen ein Betrag von ca. 800.000,00 € möglich wäre. Da hier jedoch die Frage des genauen Zeitpunktes noch nicht beantwortet sei, könne man das Thema auch in Ruhe angehen. Das Schulministerium fordere die Fertigstellung der Medienkonzepte aller Schulen bis 2021. Die Aufstellung des Medienentwicklungsplanes für Olfen solle jedoch früher erfolgen.

Daneben seien aber auch die Aufgaben des kommenden Schuljahres zu erfüllen. Hier sei aufgrund des Alters ggf. bereits punktuell ein Austausch von Präsentationsmedien nötig.

Herr Schulte im Busch erkundigt sich nach den heutigen Kosten für Wartung, Support, usw. . An der Stelle könne man laut Herrn Sendermann dem Haushalt eine Summe von ca. einer Viertel Million Euro entnehmen. Dabei sei jedoch zu berücksichtigen, dass der First-Level-Supprt in großem Umfang seit Langem durch die Schule geleistet werde und darin viel Manpower aus dem Kollegium sowie in Form der eingesetzten Bundesfreiwilligendienstler stecke. Das Projekt stelle jedoch für alle Beteiligten eine Herzensangelegenheit dar, mit der man weiter vorne bleiben und Erreichtes sichern wolle.

Herr Dr. Biehle führt ergänzend aus, dass er mit Herrn Timmermann eine Apple-Veranstaltung besucht und dort die Erfahrung gemacht habe, dass bis auf eine alle anwesenden Schulen dort von der Anschaffung lediglich eines Klassensatzes reden. Er beschreibt weiter, dass auch das Land sich für den Einsatz von iPads entschieden habe, da diese im Vergleich zu Android-Geräten als sicherer bewertet werden. Abschließend gibt er zu bedenken, dass derartige Ausstattungsfragen innerhalb der Schullandschaft einen wichtigen Standortvorteil darstellen.

1. Der gemeinsame Orientierungsrahmen der Schulträger und Schulen im Kreis Coesfeld „Lernen im digitalen Wandel“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausschuss für Schule und Kindergärten beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage des Orientierungsrahmens in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen ein auf die Olfener Verhältnisse abgestimmtes Medienentwicklungskonzept zu erarbeiten. Ein Finanzierungskonzept ist zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Kindergartenbedarfsplanung;  
Bericht über den aktuellen Stand der  
Kindergartenbedarfsplanung und Beschluss zur  
Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze**

**VO/0805/2018**

Frau Damm nimmt Bezug auf die bisherigen Beratungen und den zuletzt gefassten Beschluss, eine zusätzliche Gruppe einzurichten. In der Zwischenzeit habe sich bereits ergeben, dass auch diese zusätzlich geschaffenen Plätze nicht ausreichen werden. Aus diesem Grund sehe die aktuelle Planung vor, den neuen Kindergarten an der Kökelsumer Straße direkt mit zwei Gruppen einzurichten. Die Jugendhilfe Werne habe als zukünftiger Träger bereits ihre Bereitschaft signalisiert, in der Einrichtung auch mit zwei Gruppen an den Start zu gehen. Für die Dauer der Herrichtung des Gebäudes sei durch die Aufstellung entsprechender Pavillons die Schaffung eines „Kindergartens auf Zeit“ denkbar. Frau Damm ergänzt, dass aufgrund seiner Konzeption als „Natur-Kindergarten“ dieser sicher sehr gefragt sein wird.

Herr Sendermann fügt an, dass die geschilderten Bemühungen nun in Ruhe, aber zügig umgesetzt werden. So solle das Provisorium zum Jahresbeginn und zum Sommer 2019 die endgültige Lösung geschaffen werden. Zudem wolle man weitere Raum- bzw. Flächenreserven, wie z. B. das Grundstück an der Dattelner Straße, behalten, um auch auf zukünftige Entwicklungen reagieren zu können.

1. Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht zur Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Schule und Kindergärten empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Verwaltung mit der Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze bis zum Kindergartenjahr 2022/23 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



---

Stefanie Korte  
Vorsitzende

---

Michaela Nietmann  
Schriftführerin